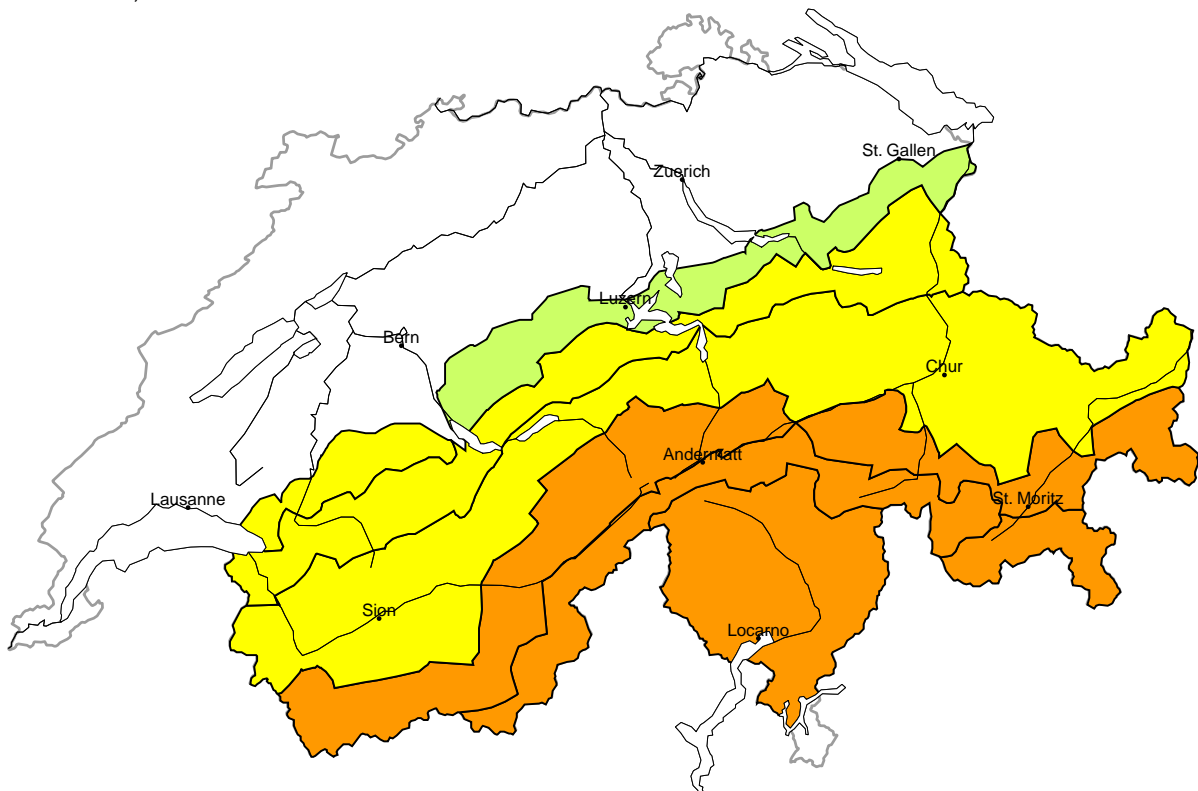


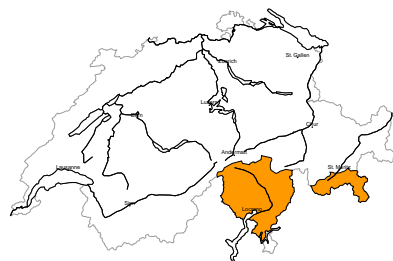
Lawinengefahr

Aktualisiert am 10.2.2024, 08:00



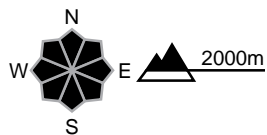
Gebiet A

Erheblich (3+)



Neuschnee

Gefahrenstellen



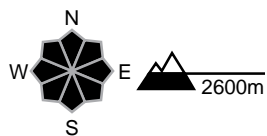
Gefahrenbeschreibung

Der viele Neuschnee und die mächtigen Tribschneeansammlungen bilden die Hauptgefahr. Schon einzelne Wintersportler können leicht Lawinen auslösen, auch grosse. Es sind spontane Lawinen zu erwarten. Touren erfordern viel Erfahrung in der Beurteilung der Lawinengefahr und Vorsicht.

Mässig (2)

Gleitschnee

Gefahrenstellen

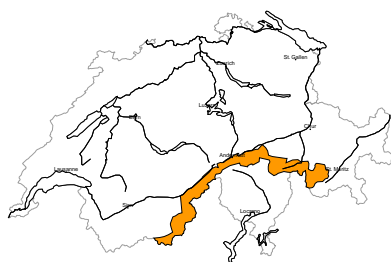


Gefahrenbeschreibung

An steilen Grashängen sind einzelne Gleitschneelawinen möglich. Diese können gross werden. Zonen mit Gleitschneerissen sollten möglichst gemieden werden.

Gebiet B

Erheblich (3=)



Neuschnee

Gefahrenstellen



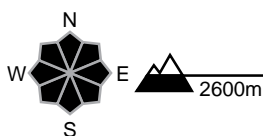
Gefahrenbeschreibung

Mit Neuschnee und starkem bis stürmischem Südwind entstehen teils grosse Tribschneeansammlungen. Einzelne Schneesportler können Lawinen auslösen, auch grosse. Anzahl und Grösse der Gefahrenstellen nehmen im Tagesverlauf zu. Spontane Lawinen sind möglich. Touren erfordern Erfahrung in der Beurteilung der Lawinengefahr und Vorsicht.

Mässig (2)

Gleitschnee

Gefahrenstellen

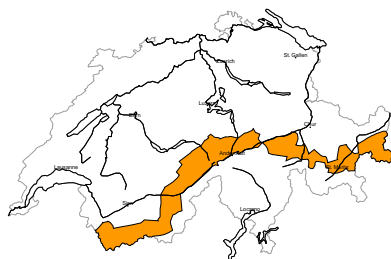


Gefahrenbeschreibung

An steilen Grashängen sind einzelne Gleitschneelawinen möglich. Diese können gross werden. Zonen mit Gleitschneerissen sollten möglichst gemieden werden.

Gebiet C

Erheblich (3-)



Tribschnee

Gefahrenstellen



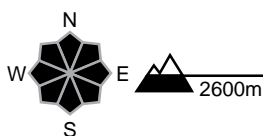
Gefahrenbeschreibung

Mit starkem bis stürmischem Südwind entstanden Tribschneeansammlungen. Im Tagesverlauf wachsen diese etwas an. Lawinen können von einzelnen Wintersportlern ausgelöst werden und gefährlich gross werden. Abseits der Pisten braucht es Erfahrung in der Beurteilung der Lawinengefahr.

Mässig (2)

Gleitschnee

Gefahrenstellen



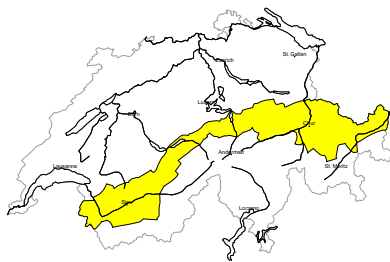
Gefahrenbeschreibung

An steilen Grashängen sind einzelne Gleitschneelawinen möglich. Diese können gross werden. Zonen mit Gleitschneerissen sollten möglichst gemieden werden.



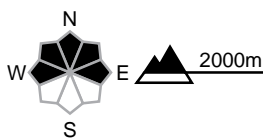
Gebiet D

Mässig (2+)



Triebschnee

Gefahrenstellen



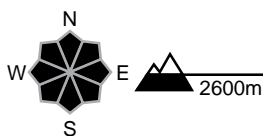
Gefahrenbeschreibung

Die frischen und älteren Trieb Schneeansammlungen sind teils störanfällig. Lawinen sind meist mittelgross. Anzahl und Grösse der Gefahrenstellen nehmen mit der Höhe zu. Abseits der Pisten braucht es eine vorsichtige Routenwahl.

Mässig (2)

Gleitschnee

Gefahrenstellen

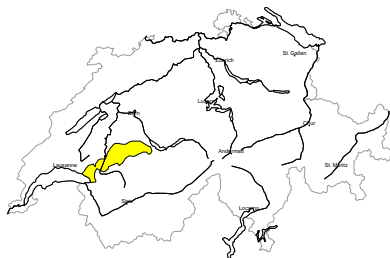


Gefahrenbeschreibung

An steilen Grashängen sind einzelne Gleitschneelawinen möglich. Diese können gross werden. Zonen mit Gleitschneerissen sollten möglichst gemieden werden.

Gebiet E

Mässig (2-)



Triebschnee

Gefahrenstellen



Gefahrenbeschreibung

Die frischen und schon etwas älteren Trieb Schneeansammlungen sind eher klein aber teilweise störanfällig. Die Gefahrenstellen liegen vor allem in Rinnen, Mulden und hinter Geländekanten. Lawinen können vereinzelt mittlere Grösse erreichen. Eine vorsichtige Routenwahl ist empfohlen.

Gering (1)

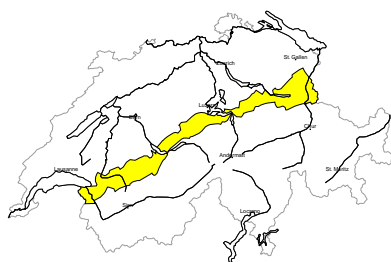
Nassschnee

An sehr steilen Hängen sind einzelne kleine bis mittlere Nass- und Gleitschneelawinen möglich. Vorsicht in Hängen mit Gleitschneerissen.



Gebiet F

Mässig (2-)



Triebschnee

Gefahrenstellen



Gefahrenbeschreibung

Die frischen und schon etwas älteren Trieb Schneeansammlungen sind eher klein aber teilweise störanfällig. Die Gefahrenstellen liegen vor allem in Rinnen, Mulden und hinter Geländekanten. Lawinen können vereinzelt mittlere Grösse erreichen. Eine vorsichtige Routenwahl ist empfohlen.

Mässig (2)

Gleitschnee

Gefahrenstellen

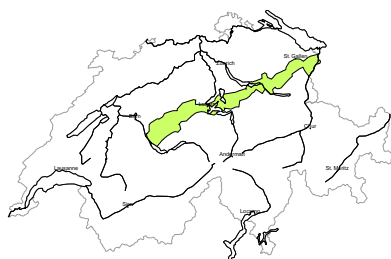


Gefahrenbeschreibung

An steilen Grashängen sind einzelne Gleitschneelawinen möglich. Diese können gross werden. Zonen mit Gleitschneerissen sollten möglichst gemieden werden.

Gebiet G

Gering (1)



Nassschnee

An sehr steilen Hängen sind einzelne kleine bis mittlere Nass- und Gleitschneelawinen möglich. Vorsicht in Hängen mit Gleitschneerissen.

Schneedecke und Wetter

Aktualisiert am 9.2.2024, 17:00

Schneedecke

Im Süden war die Altschneeoberfläche vor dem Schneefall meist unregelmässig. Vor allem an kammfernen, windgeschützten Nordhängen war sie aber stellenweise auch kantig aufgebaut. Neu- und Tribschnee sind störanfällig. Mit zunehmender Zusatzlast durch den Neuschnee können stellenweise Lawinen auch in tieferen Schichten des Altschnees anbrechen. Im Norden entstanden mit starkem Südwind störanfällige Tribschneeansammlungen. Gleitschneelawinen sind weiterhin zu erwarten. Dies vor allem an Ost-, Süd- und Westhängen unterhalb von rund 2600 m und seltener an Nordhängen unterhalb von rund 2200 m. Sie können in den schneereichen Gebieten gross werden.

Wetter Rückblick auf Freitag, 09.02.2024

Es war stark bewölkt. Im Süden fiel anhaltender Niederschlag; im Norden gab es vor allem in der Nacht Schauer. Die Schneefallgrenze lag zwischen 1500 und 1800 m.

Neuschnee

Von Donnerstag- bis Freitagnachmittag oberhalb von rund 2200 m:

- zentraler Alpensüdhang, Alpenhauptkamm vom Rheinwaldhorn bis zum Berninapass: 15 bis 30 cm
- direkt nördliche angrenzende Gebiete, westlichstes Unterwallis, nördliches Unterwallis: 5 bis 15 cm
- sonst weniger oder trocken

Temperatur

am Mittag auf 2000 m bei +1 °C

Wind

- mässiger bis starker Südwind, in der Höhe teils stürmisch
- in den Alpentälern des Norden mässiger Föhn

Wetter Prognose bis Samstag, 10.02.2024

Es ist stark bewölkt, und im Süden fällt intensiver Niederschlag. Die Schneefallgrenze liegt zwischen 1200 und 1700 m, in den Alpentälern des Südens teils tiefer.

Neuschnee

Von Freitagnachmittag bis Samstagnachmittag oberhalb von rund 2000 m:

- Alpenhauptkamm vom Saastal bis zum Berninapass und südlich davon: 30 bis 50 cm, lokal bis 60 cm
- übriger Walliser Alpenhauptkamm, Münstertal: 15 bis 30 cm
- nördlich an den zentralen Alpenhauptkamm angrenzende Gebiete, übriges Oberengadin: 10 bis 20 cm,
- sonst weniger oder trocken

Temperatur

am Mittag auf 2000 m bei +2 °C im Norden und 0 °C im Süden

Wind

- im Süden mässiger bis starker, im Norden und allgemein in der Höhe starker bis stürmischer Südwind
- in den Alpentälern des Nordens starker Föhn

Tendenz bis Montag, 12.02.2024

Sonntag

Im Süden endet der Niederschlag in der Nacht auf Sonntag. Tagsüber ist es trocken, aber bewölkt. Im Norden fallen oberhalb von rund 1200 m rund 10 bis 20 cm Schnee; die Mengen sind jedoch noch unsicher.

Die Gefahr von trockenen Lawinen nimmt im Norden etwas zu. Im Süden nimmt sie ab.

Montag

Am Montag kann im Norden noch wenig Schnee fallen. Tagsüber gibt es zeitweise Aufhellungen. Im Süden ist es trocken und recht sonnig.

Die Gefahr von trockenen Lawinen ändert im Norden nicht wesentlich. Im Süden nimmt sie weiter ab.